



Der Stadtrat und der Oberbürgermeister gestalten gemeinsam die Stadtpolitik in Neu-Ulm.

Startseite > Stadt & Politik > Rathaus > Stadtrat > Neues aus dem Stadtrat

▼ Rathaus

Oberbürgermeister

Bürgerversammlungen

StadtSpaziergänge

▼ Stadtrat

► Neues aus dem Stadtrat

Gremien

Rats- und Bürgerinfosystem

Kreisfreiheit

Finanzen

Satzungen

Wahlen

Organisation der Stadtverwaltung

Social Media

Bürgerbeteiligung

Stadtinfo

Arbeiten bei der Stadt

Stadtentwicklung

Neues aus dem Stadtrat

Neu-Ulm, 18. Januar 2018

Haushaltsberatungen für 2018: Investitionen in Höhe von 42,9 Millionen Euro

Der Neu-Ulmer Stadtrat hat mit den Beratungen zum Investitionsprogramm am Mittwoch, 10. Januar, seine Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 abgeschlossen. Der Gesamthaushalt soll am 7. Februar verabschiedet werden.

Der Neu-Ulmer Haushalt für das Jahr 2018 beläuft sich auf 225,4 Millionen Euro. Der Verwaltungshaushalt umfasst 173.080.000 Euro, der Vermögenshaushalt 52.350.000 Euro. Das Investitionsvolumen für das Jahr 2018 beläuft sich auf 42,9 Millionen Euro. Der Fachausschuss für Finanzen, Inneres und Bürgerdienste hat die Investitionen für das Jahr 2018 beraten und einstimmig beschlossen.

Die investiven Schwerpunkte der Stadt im Jahr 2018 liegen in folgenden Bereichen:

Bildung:

Neubau Mark-Twain-Schule

In Ludwigsfeld entsteht eine neue Grundschule für insgesamt rund 15,4 Millionen Euro. Davon kommen rund 7 Millionen Euro in 2018 zur Auszahlung.

Seit der Grundsteinlegung im März 2017 befindet sich die Mark-Twain Grundschule im Bau. Sie wird nicht nur eine Entlastung der Erich Kästner-Grundschule in Ludwigsfeld und der Grundschule Neu-Ulm-Weststadt darstellen, sondern spiegelt auch die rasche und erfolgreiche Entwicklung der Stadt insgesamt wieder. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme für die ersten 80 Erstklässler ist für September 2018 geplant.

Weitere Informationen:

📄 [Richtfest für neue Grundschule](#)

Neubau einer Mehrzweckhalle und Abbruch der Ulrichshalle in Gerlenhofen

In Gerlenhofen wird eine neue Mehrzweckhalle für rund 5,5 Millionen Euro gebaut.

Die 1974/1975 erstellte und mittlerweile in die Jahre gekommene Ulrichshalle in Gerlenhofen bekommt nun eine Nachfolgerin. Die neue Mehrzweckhalle soll bis Ende 2019 fertiggestellt sein. Davon werden 2018 voraussichtlich rund 1,9 Millionen Euro ausgezahlt.

Die Nutzung der Halle lässt sich hauptsächlich in Schul- und Vereinsnutzung unterteilen. Neben der Klassen 2, 3 und 4 wird die Halle von den einzelnen Abteilungen des FV Gerlenhofen genutzt. Der FV Gerlenhofen hat aktuell 668 Mitglieder, welche den Abteilungen Turnen, Volleyball, Kegeln und Fußball zugeordnet werden können. Die Schießanlage in der Ulrichshalle wird von der „Schützenlust Gerlenhofen“ mit aktuell 88 Mitgliedern genutzt. Darüber hinaus sind die GAU Schützengemeinschaft, der Singverein, die Arbeiterwohlfahrt und der Vereinsring regelmäßig mit diversen Veranstaltungen in der Ulrichshalle anzutreffen.

Weitere Informationen:

📄 [Baudurchführungsbeschluss für neue Mehrzweckhalle](#)

Soziales:

Sanierung/Erweiterung der Kinderhäuser

Für die Erhöhung der Zahl von Kindergarten- und Krippenplätzen, insbesondere dem Kinderhaus am Hallenbad und dem



Kinderhaus der Friedenskirche im Wiley sind rund 5,3 Millionen Euro veranschlagt. Davon kommen in 2018 voraussichtlich 2,5 Millionen Euro zur Auszahlung.

Das neue städtische Kinderhaus am Offenhauser Gries ist eine entscheidende Maßnahme zur Deckung des wachsenden Bedarfs. Ab September 2018 werden 50 neue KiGa-Plätze zur Verfügung stehen, ab September des Folgejahres weitere 25 Plätze. Die neue Einrichtung liegt zwischen den wachsenden Bereichen Innenstadt und Offenhausen. Sie wird die Versorgung für Familien aus beiden Quartieren entscheidend verbessern.

Weitere Informationen:

[📄 Sitzung des Stadtrates, 21.12.2016](#) (TOP 4)

Bau von Sozialwohnungen

In der Münsterblickstraße und im Ulmer Hofgut entstehen für 9,1 Millionen Euro neue Sozialwohnungen. Davon werden im Jahr 2018 voraussichtlich 1,9 Millionen Euro ausgezahlt.

In der Neu-Ulmer Münsterblickstraße entstehen auf einem 0,9 Hektar großen Areal bis 2018 insgesamt 110 neue Wohnungen. Am 24. November 2017 weihte Oberbürgermeister Gerold Noerenberg im Rahmen eines Nachbarschaftsfestes die ersten 33 fertiggestellten Sozialwohnungen ein. In einem zweiten Schritt bis 2018 werden weitere 40 geförderte Wohnungen im Rahmen des Modellvorhabens „effizient bauen – leistungsfähig wohnen“ der Obersten Bayerischen Baubehörde fertiggestellt. Im dritten und letzten Bauabschnitt werden bis zum Jahr 2019 etwa 30 Eigentumswohnungen entstehen. Mit den drei Bauabschnitten soll so eine Mischung aus geförderten Mietwohnungen und günstigen Eigentumswohnungen gelingen.

Die Stadt Neu-Ulm will gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft NUWOG im kommunalen Wohnbauprogramm bis zum Jahr 2021 ca. 440 neue Wohnungen schaffen. Neben der Münsterblickstraße sollen diese unter anderem auch in Ludwigsfeld (Baugebiet Ulmer Hofgut), in den Ulmer Riedteilen, in der Alten Stadtgärtnerei und in Wiley-Nord entstehen.

Weitere Informationen:

[📄 Richtfest in der Münsterblickstraße](#)

[📄 Sitzung des Stadtrates, 01.06.2017](#) (TOP 3)

[▶ Weitere Neuigkeiten aus dem Stadtrat](#)

Drucken

Weiterempfehlen

PDF Version

Nach oben

Stadt & Politik

Rathaus
Bürgerbeteiligung
Stadtinfo
Arbeiten bei der Stadt
Stadtentwicklung

Bürger & Service

Bürgerservice
Leben in Neu-Ulm
Bildung
Lebenslagen
Soziale Einrichtungen
Ehrenamt
Freiwillige Feuerwehr

Neu-Ulm erleben

Tourismus
Freizeit & Sport
Kultur
Veranstaltungen
Veranstaltungsorte
Kulturelle
Organisationen

Wirtschaft

Standortportrait
Gewerbeflächen
Wirtschaftslotse
Wirtschaftsservice für
Unternehmen
Wirtschaftsförderung
Institutionen &
Verbände
Ausschreibungen

Informiert bleiben

Neuigkeiten per E-Mail empfangen

[Newsletter abonnieren](#)

Neuigkeiten über RSS-Feed empfangen

[RSS-Feed abonnieren](#)

Schnellzugriff

Ausschreibungen
Öffentliche
Auslegungen
Neues aus dem Stadtrat

Anschrift

Stadt Neu-Ulm
Augsburger Straße 15
89231 Neu-Ulm
Tel. (0731) 7050-0
E-Mail: info@neu-ulm.de

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di.	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
Mi.	08.00 – 12.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Fr.	08.00 – 13.00 Uhr